Teach For Austria
Organisation und Netzwerk
für Bildungsfairness

Teil des Teach For All Netzwerks

Teach For Austria Woche – 10 Jahre Jubiläum – Top-Führungskräfte im Klassenzimmer

19.2.2024

Rückfragen
Carina Schubert-Wachter
Head of Communications & Talent Acquisition
+43 699 164 565 26
carina.schubert-wachter@teachforaustria.at

Mehr Infos
teachforaustria.at/presse

Iris Ortner, CEO von IGO Industries unterrichtet eine Schulstunde in der Klasse von TFA Fellow Moritz Ortegel. Foto: Teach For Austria

Top-Führungskräfte aus der Wirtschaft unterrichten Kinder mit herausfordernden Startbedingungen über Künstliche Intelligenz

Vom Vorstandsbüro zurück ins Klassenzimmer heißt es ab heute unter anderem für LKW Walter Holding Vorstandsvorsitzenden Christian Bernegger, Bank Austria Vorstand Robert Zadrazil und IGO-Geschäftsführerin Iris Ortner. Im Rahmen der Teach For Austria Woche, die dieses Jahr bereits zum 10. Mal stattfindet, unterrichten circa 50 Top-Führungskräfte an 30 sozial hoch belasteten Mittel- und Polytechnischen Schulen in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Dieses Jahr motivieren, inspirieren und begeistern sie Schülerinnen und Schüler mit herausfordernden Startbedingungen zum Thema Künstliche Intelligenz. Das Ziel ist, gerade marginalisierte Schüler:innen auf morgen vorzubereiten, eine Brücke zwischen den Welten Schule und Wirtschaft zu bauen und dabei miteinander zu lernen.

Unterricht zum Thema Künstliche Intelligenz praxisnah und lebensecht

Im Jahr ihres 10. Jubiläums steht die Teach For Austria Woche unter dem Thema Künstliche Intelligenz und wie diese die Arbeits- und Lernwelt rasant verändert: Wofür nutzen wir Künstliche Intelligenz in unserem Unternehmen? Welche Jobs haben Zukunftswert? Wie hat sich unsere Arbeitsweise verändert? Was sind Risiken und Gefahren von Künstlicher Intelligenz? Diese spannenden Fragen werden praxisnah, interaktiv und lebensecht von den Führungskräften unterrichtet. Wenn Top-Manager:innen eine Unterrichtsstunde halten, dann hängen bis zu 25 wissbegierige Jugendliche an ihren Lippen. Digitale Grundbildung oder Berufsorientierung: 50 Top-Manager:innen stellen sich der ungewohnten Herausforderung und halten eine Schulstunde vor Kindern und Jugendlichen aus sozioökonomisch hoch belasteten und zum Großteil bildungsfernen Herkunftsfamilien. Die Stunden werden gemeinsam mit Teach For Austria-Fellows vorbereitet.

Spannende Einblicke in außergewöhnliche Karrieren

In ihren Unterrichtsstunden geben die Führungskräfte auch spannende Einblicke in ihre Karrieren. Sie wollen die Schüler:innen bestärken, an ihre Potenziale und sich selbst zu glauben und vermitteln ihnen die Wichtigkeit einer guten Ausbildung für das weitere Leben. Nicht wenige CEOs gestehen den Kids, dass sie selbst schlechte Noten hatten oder die Wichtigkeit eines Schulfaches in jungen Jahren nicht verstanden haben. Gerade diese Offenheit macht die Begegnungen so wertvoll. Immer wieder ergeben sich durch den direkten Austausch Lehrstellen für manche Jugendliche und auch die Führungskräfte lernen viel von den Schüler:innen.

Vorbilder gegen frühzeitigen Ausbildungsabbruch

Der sozioökonomische Hintergrund der meisten Kinder an Teach For Austria-Einsatzschulen ist prekär. Die soziale und berufliche Situation ihrer Eltern ist angespannt. Der Mangel an erfolgreichen Vorbildern lässt diese Kinder früh an ihren eigenen Stärken zweifeln und kann zu frühzeitigem Ausbildungsabbruch führen. „Den Kindern fehlt es an Selbstvertrauen. Dass Führungspersönlichkeiten zu ihnen in die Klasse kommen, ist ein Zeichen der Wertschätzung und soll vermitteln, dass man mit Ehrgeiz, Mut und Ausdauer große Ziele erreichen kann," erklärt Severin Broucek, Geschäftsführer von Teach For Austria. „Denn frühzeitiger Ausbildungsabbruch birgt ein hohes Risiko auf Arbeitslosigkeit und geringe gesellschaftliche Teilhabe. Es sollte daher in unser aller Interesse sein, dass möglichst viele Jugendliche ihre Ausbildung über die Pflichtschulzeit hinaus fortsetzen und so eine Perspektive auf ein gutes Leben haben." appelliert Broucek an die Gesellschaft.

Top-Führungskräfte im Einsatz für Kinder

Der Herausforderung, gemeinsam mit Fellows eine Unterrichtsstunde vorzubereiten und zu halten, stellen sich Michael Zettel (Accenture), Alex Farr (AKH, Privatklinik Rudolfinerhaus), Kerem Tasmali (Alcar), Monika Kircher (Andritz, KELAG, Siemens), Thomas Zimpfer (B&C Industrieholding), Marion Morales und Robert Zadrazil (Bank Austria), Barbara Fahringer-Postl (BDO Austria), Claudia Wehinger-Malang und Robert

Rzeszut (Deloitte), Maria Doralt (DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte), Michael Lackner (Dr. Sasse Facility Management), Manfred Hackl (EREMA), Erich Lehner (Ernst & Young), Gerda Holzinger-Burgstaller (Erste Bank), Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß (Fronius), Beatrix Praeceptor (Greiner Packaging), Christian Trinko (GW St. Pölten Integrative Betriebe), Krunoslav Meic (Heinzel), Rudolf Schrefl (Hutchison Drei Austria), Marco Porak (IBM), Iris Ortner (IGO Industries), Ricardo-Jose Vybiral und Hannes Frech (KSV1870), Meinhard Platzer (LGT Bank), Andreas Lausch (MAM Babyartikel), Andreas Ambros-Lechner (MEGA Bildungsstiftung), Therese Niss (Miba), Karim Jalloul (Modul Universität Wien), Thomas Ott (Mondi), Helmut Bernkopf (Österreichische Kontrollbank), Martin Winkler (Österreichisches Verkehrsbüro), Wolfgang Wurm (Porsche), Johannes Zimmerl (REWE), Andreas Zeller (Rosenbauer), Thomas Salzer (Salzer Papier), Patricia Neumann (Siemens), Gerald Gutmayer und Maximilian Pointner (Sparkasse Oberösterreich), Amit Gahlay (TE Connectivity Austria), Florian Teufelberger (Teufelberger), Andreas Ludwig (Umdasch Foundation), Andreas Brandstetter und Rene Knapp (UNIQA), Daniel Ritz und Christian Bernegger (Walter Group) und Florian Petrowsky (Warimpex).

Über Teach For Austria

2050: Jedes Kind hat die Chance auf ein gutes Leben – egal, wie viel Geld oder Bildung seine Eltern haben. Das ist die Vision der gemeinnützigen Organisation Teach For Austria. Pädagoginnen und Pädagogen sind ein wichtiger Schlüssel, um dorthin zu kommen. Kern der Arbeit von Teach For Austria ist deshalb das sogenannte Fellowprogramm. Dieses zweijährige Leadership-Programm bringt besonders engagierte Hochschulabsolvent:innen unterschiedlichster Fachrichtungen als Vollzeit-Lehrkräfte an herausfordernde Schulen und seit Herbst 2019 auch als Pädagog:innen an Kindergärten. Hier arbeiten sie mit Kindern und Jugendlichen aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien, die ein hohes Risiko für einen frühen Ausbildungsabbruch haben. Alle, die am Programm teilnehmen werden von Teach For Austria ausgewählt, auf den Einsatz in der Schule und im Kindergarten vorbereitet und über zwei Jahre begleitet. Teach For Austria nennt die Programmteilnehmer:innen Fellows und versteht sie als Impulsgeber:innen, die durch ihre diversen Studienhintergründe und Berufserfahrungen den Schul- und Kindergartenalltag bereichern und Kinder dabei unterstützen weiterführende Bildungswege zu gehen.
Bis 10. März können sich interessierte Hochschulabsolvent:Innen für das Fellowprogramm mit Start im Juli 2024 bewerben.